

## **Presseinformation**

### **Neue Einkaufskooperation für den mittelständischen Lebensmittelhandel in Gründung**

*Hamburg, 27. April 2010.* Die PHD (Privates Handelshaus Deutschland) soll als Nachfolgeorganisation der BBB & R in diesen Tagen gegründet werden. Gründungsgesellschafter sind die Unternehmen Bartels-Langness (Kiel), Ratio (Münster), Klaas & Kock (Gronau), Wasgau (Pirmasens) und Kaes (Mauerstetten). Alle beteiligten Unternehmen verfügen über hohe regionale Umsatzbedeutung, eine eigene Logistik und ein eigenes Filialsystem.

Der Neugründung liegt die Überzeugung zu Grunde, dass die konditionelle Entwicklung auf dem Beschaffungsmarkt ganz wesentlich davon abhängig ist, welche Leistungen den Herstellern angeboten werden können und inwieweit sich diese definitiv durchsetzen lassen. Hier sieht man Reserven, die bislang auf Grund der heterogenen Struktur der BBB & R- und angeschlossenen ZEV Süd-Gesellschafter nicht in ausreichendem Maße gehoben werden konnten.

Die neu geschaffene PHD-Geschäftsordnung sieht vor, dass der Verhandlungsort Hamburg ist und dass durch unmittelbare Beteiligung der in den einzelnen Unternehmen zuständigen Geschäftsführer eine hundertprozentige Durchsetzung gewährleistet ist. In Hamburg werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bisherigen BBB & R unter der Leitung von Helmut Schoormann ebenso übernommen wie die Firmenanschrift.

„Kurze Entscheidungswege, die Nähe der Entscheidungsträger zur Verkaufsfläche und die schnell abgestimmte zentrale Entscheidung werden eine bessere Durchsetzung ermöglichen als bei manchen Großkonzernen,“ so Helmut Schoormann. Die ZEV Süd wird für die Verhandlung gemeinsamer regionaler Lieferanten aufrechterhalten. Das Gesamtvolumen der neuen PHD beläuft sich auf rund EUR 7,0 Milliarden. Allein die fünf Gründungsgesellschafter der PHD vertreten bundesweit rund 250 SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte, mehr als 2.000 Supermärkte und Tankstellen, über 200 Fachmärkte und 25 Cash- und Carry-Märkte. Zusammen erreichen die Partner eine Gesamtverkaufsfläche von über 2,1 Millionen Quadratmeter.